

Bei den Hofmarkschützen war wieder viel geboten

JAHRESVERSAMMLUNG Die Schützenkönige und Vereinsmeister wurden ausgezeichnet.

LOIFLING. Seit einem Jahr sind die Hofmarkschützen unter Führung der neuen Vorstandschaft mit Schützenmeister Christian Huber. Auf seine ganz besondere Art leitete er zum ersten Mal die Jahresversammlung. Alles in schönstem Oberpfälzisch, was ihm viel Beifall einbrachte. Huber bezeichnete sich als Lehrbub im ersten Ausbildungsjahr, dem wurde aber von den Schützen widersprochen, die seine Führung absolut für „meisterlich“ halten. Derzeit zählen die Hofmarkschützen 116 Mitglieder, bei zwei Austritten 2013. Im letzten Jahr waren die Hofmarkschützen nicht untätig, neben Geburtstagsfeiern, einem Tag der offenen Tür, der vier junge neue Mitglieder brachte, dem großen Gauball wurden die gemeindlichen Feste wie Kirta in Loifling, Traitsching und Siedling besucht. Am Gemeindepreisschießen in Sattelpfeilstein wurde teilgenommen und die Gaumeisterschaft war in Loifling. Die Böllerschützen gaben auch letztes Jahr dem Maibockfest den „knalligen“ Auftakt und auch an Fronleichnam wurde geböllert. Die Fahrzeugweihe der FFW Traitsching war auch für die Schützen ein großes Fest, an dem sie kräftig beteiligt waren. Beim Burschenfest in Sattelpfeilstein gab es viel nasse Füße, aber der guten Stimmung konnte auch der anhaltende Regen keinen Abbruch tun. Schützenfeste in Weiding, Willmering und Dalking wurden besucht.

Organisatorisch wurde beschlossen, dass im Schießstand bei Schießbetrieb die Scheiben mit einem Vorhang verhängt werden – eine Weisung aus



Schützenkönig und Liesl zusammen mit Arthur Vogl, stellvertretender Gauschützenmeister und Schützenmeister Christian Huber

Fotos: cdg



Die neuen Vereinsmeister der Hofmarkschützen

AUSZEICHNUNGEN

- **Jugendkönig:** Fabian Hausladen (180-Teiler), 1. Ritter Martin Huber (190), 2. Ritter Josef Wenzl (499)
- **Schützenlied:** Alexandra Huber (115), 2. Liesl Monika Pongratz, 3. Liesl Martina Schreiber
- **Schützenkönig:** Helmut Schmid (115), 1. Ritter Christian Huber (225), 2. Ritter Anton Wenzel (251)
- **Jahresmeister 2014, Junioren B:** Josef Wenzl (326), Martin Huber (318)
- **Schützenklasse:** Markus Pongratz (357), Andreas Pongratz (355) Florian Schuhbauer (329)
- **Altersklasse:** Christian Huber (357), Gerhard Hundshammer (356)
- **Seniorenklasse:** Otto Schuhbauer (311), Max Bösl (297)
- **Seniorenklasse aufgelegt:** Kurt Schinabeck (274), Max Bösl (270), Erwin Hurm (264), Karl Pongratz (261)
- **Damenklasse:** Alexandra Huber (376), Martina Bettig (343) Inge Schiegl (336), Monika Pongratz (294)
- **Damen Altersklasse:** Manuela Hundshammer (355), Leni Breu (316), Waltraud Schuhbauer (305), Martina Schreiber (304), Birgit Hurm (292)
- **Damen Seniorenklasse:** Eva-Maria Pongratz (302)
- **Ehrenzeichen in Silber:** Daniel Schreiber, Dominik Schall
- **Gold:** Manuela Schreiber
- **Silberne Verdienstnadel:** Markus Oswald, Erwin Eckl (sen), Inge Schiegl, Reinhold Ederer
- **Gold:** Johann Rabenbauer, Kurt Schinabeck, Waltraud Schuhbauer
- **Verdienstauszeichnung:** Horst Hutter, Hans Brem
- **Verdienstauszeichnung am Band** (höchste Vereinsauszeichnung): Otto Schuhbauer
- **40 Jahre OSB-Mitglied:** Walter Wanninger (cdg)

der Politik. Der Kachelofen wurde repariert und nun muss „nur“ mal wieder Holz dafür gemacht werden.

Das Schießen kam nicht zu kurz. Es wurden die Jahresmeisterschaften veranstaltet, es gab regelmäßig Geburtstags Scheibenschießen, die Gaumeisterschaft und Wanderpokalschießen. Die Jugend trainiert regelmäßig jeden Donnerstag ab 18 Uhr.

Die Jugend, so Jugendwart Markus Pongratz, war ebenfalls nicht untätig und durch die vier Neuen, Leonie

Stahl, Benedikt Stahl, Fabian Hausladen und Roberto Hefter, sind es auch mehr geworden, die den Fortbestand des Vereins sichern. Damenleiterin Manuela Hundshammer berichtete im Anschluss über die vielfältigen Aktivitäten der Schützinnen. Sie bedankte sich bei Eva-Maria Pongratz, der guten Seele des Stands auf dem Adventsmarkt im Wasserschloss.

Christian Wutz blickte auf die Aktionen der 54 Böllerschützen zurück. Es

wurde auch hier wieder viel gemeinsam unternommen. Wer möchte, kann ab dem 21. Lebensjahr Böllerschütze werden. Er lud Interessierte ein, einfach mal vorbei zu kommen und sich alles anzusehen und vielleicht auch mal mitzuschießen.

Im Anschluss legte Schatzmeister Helmut Schreiber einen ausführlichen Kassenbericht vor, der von den Kassenprüfern Franziska Weber und Kurt Schinabeck geprüft und für gut befunden

wurde. Die Anwesenden entlasteten einstimmig die Schatzmeister.

Der zweite Schützenmeister Gerhard Hundshammer berichtete im Anschluss von der letzten Saison der Schützen und zusammen mit Huber nahm er die Ehrungen vor.

Die Ehrengäste, Sepp Marchl, Arthur Vogl, Paul Schrauf, Max Hundshammer und Gotthard Müller lobten in ihren Grußworten den guten Zusammenhalt der Vereinsmitglieder

und wünschten allen weiterhin alles „gut Schuss“. Paul Schrauf dankte den Schützinnen mit einer Kaffee- und Kuchenspende für ihren Einsatz im Verein. Zum Schluss der Versammlung sprach Huber das 50-jährige Jubiläum 2016 an. Hier werde ein Festleiter gesucht – bis jetzt hatte er auf seine Anfragen nur Absagen erhalten. Zwar gäbe es einen Plan B, falls kein Fest zustande kommen sollte, aber ein Fest – das wär schon schön, oder? (cdg)